

# Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses der Gemeinde Burg (Dithm.)  
am Mittwoch, 17.06.2020, um 19:00 Uhr

**Raum, Ort:** Bökelnburghalle, Holzmarkt 1A, 25712 Burg (Dithm.)

## Anwesenheit

### Anwesende:

#### Ausschussmitglieder

Michael Kanzmeier, Ausschussvorsitzende/r  
Rolf Ladwig, Ausschussmitglied  
Harald Bolling, Ausschussmitglied  
Christian Domeyer, Bürgerliches Ausschussmitglied  
Dieter Frisch, Ausschussmitglied  
Rainulf Orth, Bürgerliches Ausschussmitglied  
Michael Pankow, Bürgerliches Ausschussmitglied

#### weitere Anwesende

Daniela Niebuhr, Bürgermeisterin  
Vanessa Semmelhack, Gemeindevertreter/-in  
Boie Lorenz, Gemeindevertreter/-in  
Frank Ohlsen, Gemeindevertreter/-in  
Elke Goehlike-Kollhorst, Gemeindevertreter/-in

#### Verwaltung

Jens Siebenborn, Protokollführer/-in

#### Gäste

Bernd Epler, Leiter Bauhof  
Andreas Woköck, Mitarbeiter Bauhof

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 25.02.2020
- 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 25 "Alten- und Pflegeheim" der Gemeinde Burg (Dithm.) für das Gebiet "südlich des Aussichtsturmes, Waldstraße 143, bis zur Waldstraße"  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

- 5 Aufstellung des Bebauungsplanes 29 der Gemeinde Burg (Dithm.) für das Gebiet "des Waldkindergartens in der Waldstraße 139"
- 6 Auftragsvergabe;  
hier: Anschaffung eines thermischen Wildkrautbeseitigungsgerätes für den Bauhof Burg
- 7 Auftragsvergabe;  
hier: Abschluss eines Leasingvertrages für die Anschaffung einer selbstfahrenden Arbeitsmaschine "Kehrmaschine" für den Bauhof der Gemeinde Burg (Dithm.)
- 8 Sachstand B-Plan 28 "ehemalige Gärtnerei Adolfstraße"
- 9 Anfragen
- 9.1 Sanierung Radweg Buchholzer Straße
- 9.2 Sanierung Gehweg "Hinter der Hohen Burg"
- 10 Aufstellung eines Pollers in der Bahnhofstraße
- 11 Böschungspflege C-Stadion
- 12 Radstellanlage am Bahnhof
- 13 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 14 Verschiedenes

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 15 Grundstücksangelegenheiten
- 15.1 Wohnentwicklung in der Gemeinde
- 15.2 Grundstück an der Bahnhofstraße

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

---

#### **1 . Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Michael Kanzmeier eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier das bürgerliche Ausschussmitglied Christian Domeyer im Bau- und Werkausschuss. Ausschussvorsitzender Kanzmeier führt Herrn Christian Domeyer ins Amt ein und verpflichtet diesen zur gewissenhaften Aufgabenerfüllung.

Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden wird der Tagesordnungspunkt 6 aufgrund noch zusätzlichen Beratungsbedarfes von der Tagesordnung einstimmig gestrichen.

Weiter beantragt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da berechnigte Interessen Einzelner bzw. überwiegende Belange des öffentlichen Wohls dies erfordern. Der Ausschluss der Öffentlichkeit wird einstimmig beschlossen. Die Sitzung ist ansonsten öffentlich.

---

#### **2 . Einwohnerfragestunde**

Es sind zwei Einwohner anwesend. Fragen aus der Einwohnerschaft werden keine gestellt.

---

#### **3 . Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 25.02.2020**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 25.02.2020 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

---

**4 . Vorhabenbezogener Bebauungsplan 25 "Alten- und Pflegeheim" der Gemeinde Burg (Dithm.) für das Gebiet "südlich des Aussichtsturmes, Waldstraße 143, bis zur Waldstraße"  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier erläutert die zu diesem Tagesordnungspunkt allen Ausschussmitgliedern zugegangene Sitzungsvorlage bezüglich der Fassung eines Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 25. Die Gemeindevertretung hat bereits am 26.06.2019 den Aufstellungsbeschluss gefasst. In der letzten Sitzung des Bau- und Werkausschusses wurde vom Planungsbüro der erste Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 25 vorgestellt. Dieser wurde nun durch das Planungsbüro final bearbeitet und ist auf die Erweiterung des Alten- und Pflegezentrums zugeschnitten. Durch den Ausschuss ist nun entsprechend der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zu fassen. Es wird noch einmal mitgeteilt, dass bereits ein städtebaulicher Vertrag vom 06.07. bzw. 30.07.2018 geschlossen wurde, sodass der Vorhabenträger die vollständigen Kosten übernimmt. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgender einstimmiger **Beschluss:**

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes soll vorhabenbezogen nach § 13a BauGB als Innenentwicklung durchgeführt werden.
2. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 S. 1 BauGB soll im Rahmen der Auslegung durchgeführt werden.
3. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 25 „Alten- und Pflegeheim“ für das Gebiet „südlich des Aussichtsturmes, Waldstraße 143, bis zur Waldstraße“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Ausschussmitglieder: 7  
davon Anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenenthaltungen: 0

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

**5 . Aufstellung des Bebauungsplanes 29 der Gemeinde Burg (Dithm.) für das Gebiet "des Waldkindergartens in der Waldstraße 139"**

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier teilt mit, dass bereits in der Dezembersitzung 2019 durch die Gemeindevertretung das Ziel formuliert wurde, durch die Überplanung des Waldkindergartens diesen in seiner bisherigen Form bestehen zu lassen. Im Zuge dessen ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes im ersten Schritt notwendig. Aus der Mitte des Ausschusses ist man sich darüber einig, dass eine Überplanung des Gebietes zwingend erforderlich ist, um den Waldkindergarten in seiner bisherigen Form bestehen lassen zu können. Nach kurzer Beratung ergeht folgender einstimmige **Beschlussempfehlung:**

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

1. Für das Gebiet des Waldkindergartens, der Gemeinde Burg (Dithm.), Waldstraße 139, wird der Bebauungsplan 29 aufgestellt.

Es wird folgendes Planungsziel verfolgt: planungsrechtliche Grundlage für den Betrieb des Waldkindergartens.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird das Planungsbüro Philipp beauftragt. Die Beteiligungen sind jeweils vorher mit dem Amt Burg-St. Michaelisdonn abzustimmen.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und den Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Versammlung durchgeführt werden.
6. Der Bauausschuss wird entsprechend § 27 Abs. 1 Satz 3 GO beauftragt, die Abwicklung der Bauleitplanung zu beraten und mit Ausnahme der Abwägung und des Satzungsbeschlusses gemäß § 28 Nr. 4 GO die weiteren Verfahrensschritte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmenenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

**6. Auftragsvergabe;  
hier: Anschaffung eines thermischen Wildkrautbeseitigungsgerätes für den Bauhof Burg**

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier trägt vor, dass im Haushalt 2020 Haushaltsmittel in Höhe von 16.000,00 € für die Anschaffung eines Wildkrautbeseitigungsgerätes bereitgestellt wurden. Nach Rücksprache mit dem Bauhof wurden Preisanfragen bei verschiedenen Herstellern zu verschiedenen Wildkrautbeseitigungsgeräten durchgeführt. Insgesamt unterscheiden sich die zwei Geräte leicht, sodass beim Gerät des Herstellers Kersten eine Erweiterung mit Anbaugeräten, z. B. Kehrfräse oder Schlegelmäher, zulässig ist. Nach Sichtung der Angebote ist das Angebot der Firma Land und Bau aus Rendsburg für das Gerät Kersten Bodenbearbeitung UPS Hydro inklusive Geschwindigkeitssteuerung sowie HOAF Therm HIT TWB 75 FE mit Fahrgestell und Defektorplatte das wirtschaftlichste Angebot. Die Angebotssumme beträgt inklusive Mehrwertsteuer 13.328,00 €. Bauhofmitarbeiter Andreas Woköck ergänzt, dass durch den Bauhof ebenfalls die Anschaffung dieses Gerätes favorisiert wird. Nach kurzer Aussprache aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgender einstimmiger **Beschluss:**

Der Bau- und Werkausschuss beschließt einstimmig, die Maschine Kersten Bodenbearbeitung UPS Hydro von der Firma Land und Bau aus Rendsburg zu einer Angebotssumme von 13.328,00 € anzuschaffen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen.

**7 . Auftragsvergabe;**  
**hier: Abschluss eines Leasingvertrages für die Anschaffung einer selbstfahrenden Arbeitsmaschine "Kehrmaschine" für den Bauhof der Gemeinde Burg (Dithm.)**

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier trägt die Sitzungsvorlage bezüglich der Auftragsvergabe für eine Kehrmaschine vor. Insgesamt läuft die gegenwärtige Leasingmaschine zum 30.09.2020 aus. In der Vergangenheit habe die Gemeinde Burg gute Erfahrungen hinsichtlich der Nutzung einer Leasingmaschine gemacht. Die Ausschreibung ergab, dass das Leasingangebot der Hako GmbH mit einem Bruttoleasingpreis von 1.522,93 € das wirtschaftlichste Angebot war. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Firma Hako GmbH aus Kayhude den Auftrag zur Lieferung der Kehrmaschine für die Zeit ab dem 01.10.2020 mit einer Bruttoleasingrate in Höhe von monatlich 1.522,93 € und einer Laufzeit von 42 Monaten zu erteilen. Weiter wird über die Firma Hako ein Wartungsvertrag für die Kehrmaschine in Höhe von 184,96 € monatlich brutto sowie eine Maschinenbruchversicherung in Höhe von 71,45 € monatlich brutto abgeschlossen.

---

**8 . Sachstand B-Plan 28 "ehemalige Gärtnerei Adolfstraße"**

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier teilt mit, dass der ausgearbeitete städtebauliche Vertrag durch die Verwaltung an den Erschließungsträger des Bebauungsplanes 28 „ehemalige Gärtnerei Adolfstraße“ versandt wurde. Der Vertrag wurde durch den Erschließungsträger noch nicht gegengezeichnet. Ebenfalls wurde durch den Erschließungsträger noch kein Planungsauftrag an das entsprechende Planungsbüro erteilt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfolgte keine Rückmeldung durch den Vorhabenträger. Sobald neue Informationen vorliegen, wird der Ausschuss in dieser Sache entsprechend informiert.

---

**9 . Anfragen**

---

**9.1 . Sanierung Radweg Buchholzer Straße**

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier trägt vor, dass eine Anfrage eines Buchholzer Bürgers vorliegt. Er teilt mit, dass der Radweg Ortsausgang der Gemeinde Burg Richtung Buchholz in einem desolaten Zustand ist. Er bittet um Zusammenarbeit der Gemeinden und um Ausbesserung des Radweges.

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier teilt mit, dass der Radweg an einer Kreisstraße liegt und somit ein Kreisradweg ist. Für die Unterhaltung des Radweges ist insgesamt der Kreis Dithmarschen verantwortlich. Im Zuge des Breitbandausbaus in der Gemeinde Burg wurde das Pflaster des Radweges neu verlegt. Durch die Neuverlegung des Pflasters hat sich die Situation des Radweges auf der Bürger Seite verbessert. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Bau- und Werkausschusses ergeht folgender **Beschluss:**

Dem Beschwerdeführer ist durch die Bürgermeisterin mitzuteilen, dass für den Ausbau des Radweges der Kreis Dithmarschen zuständig ist. Die Beschwerde ist entsprechend an den Kreis Dithmarschen zu wenden. Weiter ist durch den Ausbau des Glasfasernetzes die Situation auf der Bürger Seite etwas entschärft worden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

---

## 9.2 . Sanierung Gehweg "Hinter der Hohen Burg"

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier trägt vor, dass durch eine Anwohnerin herangetragen wurde, dass im Zuge der Straßenbaumaßnahme in der Lindenstraße sich der Radweg in Höhe der Straße Hinter der Hohen Burg 45 verschlechtert hat. Dies ist unter anderem auf die parkenden Autos auf dem Radweg zurückzuführen.

Es ergeht einstimmig folgender **Beschluss**:

Im Zuge des Breitbandausbaus wird die schadhafte Stelle aufgenommen und zum Teil neu verlegt wird. Nach Abschluss des Breitbandausbaus müsste man entsprechende Teilbereiche des Gehweges erneut begutachten, um über weitere Maßnahmen zu entscheiden.

---

## 10 . Aufstellung eines Pollers in der Bahnhofstraße

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier teilt mit, dass in der Sitzung vom 23.10.2019 sich der Ausschuss mit dem Antrag einer Familie auf eine Verkehrssicherungsmaßnahme durch Aufstellung eines kleinen Betonpollers beschäftigt hat. Insgesamt wurde die Verwaltung vor einer abschließenden Entscheidung beauftragt zu prüfen, inwieweit diese Baumaßnahme rechtskonform mit dem gegenwärtigen Straßenverkehrsrecht sei. Nach Auffassung der Verwaltung würden die Poller auf öffentlicher Fläche stehen, sodass grundsätzlich die Gemeinde auch bei Verkehrsdelikten schadensersatzpflichtig sei. Seitens der Verwaltung wird empfohlen, dass hier höchstens die Aufstellung eines bzw. mehrerer rot-weißer Pfosten befürwortet werden kann, nicht jedoch die Aufstellung eines bloßen Betonpollers. Alternativ kann den Antragstellern geraten werden, einen reflektierenden Gegenstand direkt am Zaun anzubringen. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgender einstimmiger **Beschluss**:

Der Bau- und Werkausschusses lehnt den Antrag der Familie auf eine Verkehrssicherungsmaßnahme durch Aufstellung eines kleinen Betonpollers ab. Alternativ besteht die Möglichkeit für den Antragsteller, einen reflektierenden Gegenstand direkt am Zaun anzubringen und die Situation zu entschärfen.

---

## 11 . Böschungspflege C-Stadion

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier übergibt das Wort an den Bauhofmitarbeiter Andreas Woköck. Dieser teilt mit, dass die Böschung im Bereich des C-Stadions 2018 umfangreich zurückgeschnitten wurde. Die Hainbuchen wurden entfernt. Aufgrund der Lichtung der Böschung fand ab dem Jahr 2018 ein erneuter starker Bewuchs statt. Die Böschung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt stärker bewachsen als zum Zeitpunkt 2018. Sofern der Bauhof die Pflegemaßnahmen erneut durchführen soll, würde dies einen Anspruch von 2 bis 3 Wochen aller Bauhofmitarbeiter bedeuten. Aus seiner Sicht ist eine Böschungspflege unumgänglich bzw. eine Überplanung der Böschung im Bereich des C-Stadions. Nach kurzer Beratung ergeht aus der Mitte des Ausschusses folgender

**Beschluss**:

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, die Böschungspflege in das Jahr 2021 zu verschieben. Bis dahin ist zu klären, inwieweit es sich insgesamt mit dem Betrieb des C-Stadions verhält.

---

## 12 . Radstellanlage am Bahnhof

Durch die Verwaltung wird vorgetragen, dass im Rahmen des Mediationsgespräches mit der Firma SWUP GmbH besprochen wurde, dass durch die Firma NAH S-H Fördermöglichkeiten zur Schaffung von Radstellanlagen im Bahnhofsbereich entstehen. Aus der Mitte des Ausschusses ist man sich insgesamt einig darüber, dass das Interesse einer Radstellanlage auch am Bahnhof in Burg besteht. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses wird die Angelegenheit zur Schaffung einer Radstellanlage im Modulsystem in den zuständigen Ausschuss verwiesen. Insgesamt sollte hier auch ebenfalls die Einwerbung von Fördermitteln über die NAH S-H geklärt werden.

---

## 13 . Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

### 13.1.

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier teilt mit, dass der Glasfaserausbau in der Gemeinde Burg gut angelaufen ist. Ebenfalls arbeiten die beauftragten Firmen gut und zuverlässig und stellen die Gehwege in einem ordnungsgemäßen Zustand wieder her. Die Gemeinde Burg ist insgesamt sehr zufrieden mit den Arbeiten der beauftragten Firma.

### 13.2.

Gemeindevertreterin Elke Goehlike-Kollhorst teilt mit, dass Baumpflegearbeiten an den Kastanien in der Bahnhofstraße zwingend erforderlich sind. Gegenwärtig hängen Zweige und Blätter in den Radwegbereich hinein.

### 13.3.

Bürgermeisterin Daniela Niebuhr teilt mit, dass es immer wieder zu Hinweisen und Beschwerden aus der Einwohnerschaft bezüglich der mangelnden Unkrautbeseitigung an öffentlichen Flächen durch den Bauhof komme. Sie bittet die Mandatsträger, sofern an sie Beschwerden herangetragen werden, die Einwohner über die Reinigungsleistung des Bauhofes zu informieren und dass diese in regelmäßigen Abständen die öffentlichen Flächen im Rahmen einer Prioritätenliste reinigen.

---

## 14 . Verschiedenes

### 14.1.

Gemeindevertreter Frank Ohlsen teilt mit, dass der gemeindliche Poller an der Würdenkoppel ständig defekt ist. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es sich um einen flexiblen Poller handelt. Dieser Poller wurde schon mindestens zweimal ausgetauscht. Dies wurde durch den Bauhofmitarbeiter Bernd Epler mitgeteilt. Aus der Mitte des Ausschusses wird sich dafür ausgesprochen, dass durch den Bauhof über die Anschaffung alternativer Poller nachzudenken ist.

### 14.2.

Ausschussmitglied Harald Bolling teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Landesbetrieb für Straßenbau die Halteverbotslinien in der Buchholzer Straße aufgetragen werden können. Er bittet noch einmal um Mitteilung inwieweit eine zeitliche Begrenzung vorgesehen ist. Aus der Mitte des Ausschusses wird mitgeteilt, dass für die Haltebuchten keine zeitlichen Begrenzungen vorgesehen ist.

### 14.3.

Ausschussvorsitzender Michael Kanzmeier teilt mit, dass er in Gesprächen mit dem Besitzer der Liegenschaft der alten Schule in Verhandlung steht, um gegebenenfalls ein Überwegungsrecht zu den gemeindeeigenen Parkplätzen zu erhalten. Über den weiteren Sachstand der Entwicklung hält er den Ausschuss auf dem Laufenden.

***Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss nichtöffentlich zu beraten.***

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

---

Vorsitz

---

Protokollführung